

Postanschrift: CDA NRW ~ Wasserstrasse 5 ~ 40213 Düsseldorf

CDA Landesgeschäftsstelle NRW
Wasserstr. 5
40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 13600-56/57
Fax (0211) 3239060
E-Mail: info@cda-nrw.de
<http://www.cda-nrw.de>

Düsseldorf, 23. Januar 2008

CDA NRW unterstützt NOKIA-Mitarbeiter – Vorstandsmitglieder bei Demonstration – Breite Solidarität aus AGen und Verbänden

Führende Landesvorstandsmitglieder nahmen am gestrigen Mittwoch an der Großdemonstration zur geplanten Schließung des Nokia-Werkes in Bochum teil. CDA-Flaggen und CDU-Fahnen waren deutlich bei der Kundgebung auf dem Marktplatz im Stadtteil Riemke zu erkennen. Die CDA-Kolleginnen und Kollegen machen damit deutlich, dass sie die Vorgehensweise des Nokia-Konzerns keinesfalls billigend in Kauf nehmen.

Bereits im Vorfeld der Demonstration hatte der Landesvorsitzende Ralf Brauksiepe seine Betroffenheit zum Ausdruck gebracht. „Die Vorgehensweise des Konzerns ist erschreckend“, macht er seinem Ärger Luft. Gleichzeitig sagt er den betroffenen Arbeitnehmern Unterstützung zu. „Es muss geprüft werden, ob und wenn ja wie die Wegzugsentscheidung noch gekippt werden kann“, so Brauksiepe. „Die verantwortlichen Manager des Nokia-Konzerns müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie nicht nur gegenüber den Aktionären, sondern auch gegenüber den Arbeitnehmern und ihren Familien Verantwortung tragen. Im Interesse der Menschen in der Region ist zu hoffen, dass sich Nokia an diese Verantwortung erinnert und die angekündigte Verlagerung des Standortes nach Rumänien noch einmal überdenkt.“ so der Landesvorsitzende.

Deutlich wurde auch die Solidarität von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anderer Betriebe in NRW und darüber hinaus. So verurteilt auch die CDA-Betriebsgruppe bei ThyssenKrupp Steel in Duisburg die Vorgehensweise der Nokia-Konzernleitung. Bernd Kruse, Sprecher der Betriebsgruppe und Vorsitzender der NRW-Landesarbeitsgemeinschaft der Betriebsgruppen sagte: „Nokia vernichtet hier 2.300 Arbeitsplätze am Standort aus reiner Profitgier und zusätzlich über 1.000 Stellen bei der Zulieferindustrie. Die mit öffentlichen Mitteln geförderten Arbeitsplätze werden platt gemacht, hier liegt der eigentliche Skandal!“

Auch aus dem CDA-Bezirksvorstand Ruhrgebiet gab es Unterstützung. „Das Ruhrgebiet muss Nokia-freie Zone werden. Anders verstehen die Vorstandsköpfe dieses Marktführers nicht, dass man so nicht mit Menschen umgehen kann!“ sagte der stellvertretende Bezirksvorsitzende und Essener CDA-Kreisvorsitzende Dieter Landskrone in einer Presseerklärung.

In einer Aktuellen Stunde im Landtag waren die drohenden Arbeitsplatzverluste bei Nokia in Bochum am heutigen Tag ebenfalls Thema. Die Landesregierung gab hierzu einen aktuellen Bericht. Neben Ministerpräsident Jürgen Rüttgers wird auch NRW-Arbeitsminister und CDA-Bundesvorsitzender Karl-Josef Laumann weiter bei den Gesprächen vor Ort involviert sein.